



Pressemitteilung

Nr. 035 vom 20.05.2015

Auch im Landkreis Börde sind Mühlen geöffnet

Am 25. Mai - Pfingstmontag - ist Mühltentag

Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) führt am 25. Mai 2015 (Pfingstmontag) den 22. Deutschen Mühltentag durch. Die zentrale Auftaktveranstaltung wird vom DGM-Landesverband Baden-Württemberg an der Mönchhofsägemühle in Waldachtal-Vesperweiler ausgerichtet. Die Eröffnung wird der Präsident der DGM, der Wolmirstedter Bauingenieur Erhard Jahn, gegen 10:30 Uhr vornehmen.

Zweck des seit 1994 immer am Pfingstmontag stattfindenden Deutschen Mühltentages ist, die Aufmerksamkeit und das Interesse der Öffentlichkeit auf diese technischen Denkmäler zu richten, deren Geschichte über 2000 Jahre zurückreicht.

Mühlen gelten als die ältesten Maschinen der Menschheit. Über 160 Anwendungsbereiche konnten für Mühlen bis heute nachgewiesen werden. Neben der Verarbeitung von Getreide dienten Mühlen unter anderem dem Sägen von Holz, Pressen von Öl, Stampfen von Flachs, Schöpfen bzw. Pumpen von Wasser, als Antrieb für Schmiedehämmer, zum Schleifen, zur Papierherstellung... Kurzum: Nahezu jede Maschine zur Ver- oder Bearbeitung von (Roh-) Stoffen nutzte ursprünglich als Energiequelle die Naturkräfte Wasser oder Wind.

Jede Mühle hat ihre besondere Geschichte. Nie geht es dabei allein um das Vermahlen von Korn. Im Laufe von Jahrhunderten entwickelten sich mehr als 160 produktive Verwendungsmöglichkeiten. Sie lassen die Faszination an der Mühltentechnik auch heute noch erkennen. Weitere Informationen unter www.muehlen-dgm-ev.de.

Im Landkreis Börde nehmen 9 Mühlen am Deutschen Mühltentag teil:

Windmühle Auerbachs Mühle Wolmirstedt

Standort: An der Mühle 1-2, 39326 Wolmirstedt
Kontaktperson: Frau Pankonien, Tel.: 039201 / 55555

Beschreibung:

Bockwindmühle, genannt "Auerbachs Mühle", erbaut 1842, bis 1952 (zuletzt durch den Müller Karl Auerbach) betrieben, 1983 nach Verfall notgesichert und 1992 bis 1996 sowie 2011 umfassend restauriert.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Die Mühle ist windgänglich mit Jalousieflügelkreuz, die Einrichtung komplett: Mahlgang 1400 mm, Schrotgang 1250 mm, Dost- Walzenstuhl 400 x 300, Sichtmaschine "Askania", Schrollenzylinder, Schälmaschine sowie Hilfseinrichtungen (Sackaufzug, Elevatoren, Transmissionen etc.), alter Elektromotor (Schleifringläufer). Neben der Mühle befindet sich ein altes Göpelwerk, das ehemals zum Antrieb einer Dreschmaschine diente.

Geplante Aktivitäten:

12:00 - 18:00 Uhr Mühlenfest mit buntem Programm: frisches Sauerteigbrot und Erdbeerkuchen, Leckeres aus der Landhausküche und Grillspezialitäten, Ponykutschfahrten, Hüpfburg, Tanzvorführungen mit Musik, Besichtigung der Mühle und Führungen nach Bedarf

Windmühle Colbitz

Standort: 39326 Colbitz, Lindhorster Straße (zwischen Colbitz und Lindhorst)
Kontaktperson: Friedhelm Sienholz, Tel.: 039364 / 93655

Beschreibung:

Bockwindmühle von 1861, am 30.05.1992 um 53 m in einem Stück umgesetzt. Die Mühle ist windgänglich (zwei Jalousieflügel, zwei Flügel mit Besegelung), die mülhentechnische Einrichtung weitgehend erhalten: Mahlgang, Schrotgang, Sichtmaschine, alter Sechskantsichter, Aufzug, Feise. Neben der Mühle neu errichtetes Gehöft in Fachwerkbauweise: Backhaus mit altdeutschem Backofen, Scheune und Vereinsgebäude.

Geplante Aktivitäten:

11:00 - 17:00 Uhr Mühlenfest: Besichtigung, Führung, bei Wind Vorführungen, Schaubacken im benachbarten Backhaus, Bewirtung, musikalische Darbietungen, Verkauf von Mühlenprodukten und Bierspezialitäten

Windmühle Klein Germersleben

Standort: Feldweg 10 c, 39164 Wanzleben, OT Klein Germersleben
Kontaktperson: Siegfried Graumann Tel.: 0391 / 4013626

Beschreibung:

Paltrockwindmühle, 1949 aus einer Bockwindmühle erbaut. Die Mühle ist windgänglich und derzeit die einzige Paltrockwindmühle in Deutschland mit sog. „Bilausche Ventikanten“. Dabei handelt es sich um ein Flügelkreuz (Stahlkonstruktion) mit stromlinienförmiger Ummantelung (den Ventikanten) mit zugehörigen Drehhecks und erinnern an Teile aus dem Flugzeugbau. Die mülhentechnische Einrichtung ist nahezu komplett erhalten: doppelter Walzenstuhl, Schrotgang, Plansichter, Wurfsichter, Reinigung, Mischmaschine etc.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung der Mülhentechnik, Führungen, bei günstigem Westwind (Mühle ist festgesetzt) dreht sich das Flügelkreuz im Leerlauf.

Schlossmühle Flechtingen

Standort: 39345 Flechtingen, Im Grund 4 (Ortsmitte, an Straßenbrücke gegenüber der Kirche)
Kontaktperson: Hubertus Nitzschke, Tel. 039051 / 96037

Beschreibung:

Handwerkliche Wassermühle, ehemals oberflächlich, später Francis-Turbine bzw. Sauggasmotor. Erste Erwähnung 1311, Teile des Gebäudes von 1695 (vgl. Wappenstein derer von Schenk), im 19. Jh. umfangreiche Erneuerungen der Gebäudesubstanz (Obergeschoss, Dachwerk etc.) Seit 2003 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten, u. a. Anbau eines mittelschlächtigen Wasserrades mit 6,00 m Durchmesser. Die mühlentechnische Ausstattung wurde z. T. restauriert, z. T. ergänzt: liegendes Hauptgetriebe, Mahlgang, Schrotgang, Walzenstuhl, Reinigung, Fahrstuhl, Elevatoren, Sechskantsichter. Auf dem zweiten Boden wurde ein Mühlenladen eingerichtet, im Dachgeschoss eine Ausstellung zur Geschichte der Landwirtschaft.

Geplante Aktivitäten:

11:00 - 17:00 Uhr Mühlenfest: Besichtigung, Führung, Unterhaltung durch das Musikduo „Klatschmohn“, Hüpfburg, Bewirtung

Allermühle Morsleben

Standort: Mühlenweg 2 (nordöstlich der Ortslage)
Kontaktperson: Herr Bethge, Tel.: 05355 / 464

Beschreibung:

Mühlengehöft bis in das 18. Jh. zurückreichend, um 1840 Einrichtung einer dampfbetriebenen Öl- und Getreidemühle, heute dominiert das 1907 errichtete Mühlengebäude, ein dreigeschossiger Backsteinbau mit Rundbogenfenstern. Francis-Turbine, durch Verlegung des Flusslaufes der Aller liegt kein Wasser mehr an. Die Dampfmaschine ist nicht mehr vorhanden, die Anlage ist jedoch mit einem Körting- Dieselmotor (1928, 20 PS) betreibbar. Die Einrichtung der handwerklichen 3-Tonnen-Mühle ist nahezu komplett erhalten: liegendes Hauptgetriebe, Mahlgang, Schrotgang, zwei Walzenstühle, zwei stehende Mischmaschinen, Reinigung.

Geplante Aktivitäten:

geöffnet von 10.00 - 18.00 Uhr: Besichtigung, Führung, Vorführungen der Mühlentechnik im Leerlauf (Antrieb durch historischen Dieselmotor), Bewirtung im Mühlencafé.

Vordermühle Elbeu

Standort: Jersleber Straße 10e (Ortsausgang Elbeu in Richtung Jersleben, nach ca. 500 m rechts in einen Stichweg einbiegen)
Kontaktperson: Familie Schmeier Tel. 039201 / 24943

Beschreibung:

Wassermühlenstandort seit dem 16. Jh. belegt, heutige Bausubstanz 18./19. Jh., bis 1973 (zuletzt mit Elektromotor) in Betrieb. Langgestreckter zweigeschossiger Fachwerkbau mit hofseitig vorgeblendeter Gründerzeitfassade, giebelseitig angebrachtes Wasserrad. Nach Aufgabe des Betriebes wurde die komplette Einrichtung einschließlich der Wasserradwelle demontiert, seit den 1980er Jahren wird die Anlage durch den neuen Eigentümer schrittweise instand gesetzt. 1995 erneuertes, funktionstüchtiges Zuppinger- Wasserrad (5,45 m Durchmesser, Schaufelbreite 2,40 m). Die mühlentechnische Einrichtung ist in Resten erhalten: liegendes Hauptgetriebe, Schrotgang mit Steinkran in Resten, Schrotmaschine (Fabrikat: ILUS), Fahrstuhl. Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Magdeburg zum Zwecke der Elektroenergieerzeugung aus Wasserkraft. seit dem 11.09.2013 wurde in der Mühle ein Café eingerichtet, die "Kaffeemühle-Elbeu".

Geplante Aktivitäten:

geöffnet 12:00 - 18:00 Uhr: Besichtigung, Führungen in und an der Mühle, Bewirtung im Cafe, Kaffee, Kuchen und Grillwurst. Das Wasserrad dreht sich im Leerlauf, sofern der Wasserstand der Ohre dies zulässt

Windmühle Eimersleben

Standort: westlich der Ortslage, an der Bundesstraße 1, Ortsausgang nach Alleringersleben

Kontaktperson: Wilfried Schmidt, Tel. 05351 / 42868

Beschreibung:

Bockwindmühle von 1848, in den 1960er Jahren stillgelegt und anschließend zur Ruine verfallen. Ab 1985 Instandsetzung, heutige Nutzung als Freizeitobjekt. Zwei Jalousieflügel, zwei Flügel für Besegelung, Reste der Mühlentechnik erhalten (Mahlgang, Sackaufzug)

Geplante Aktivitäten:

9.00 - 16.00 Uhr geöffnet; Besichtigung, Führungen nach Bedarf, Erläuterungen zu den Instandsetzungsmaßnahmen, bei günstigem Westwind (Mühle ist festgesetzt) dreht sich das Rutenkreuz im Leerlauf

Windmühle Wulferstedt I (westliche Mühle)

Standort: 39387 Wulferstedt, südwestlich der Ortslage auf Anhöhe

Kontaktperson: Herr Weiher, Tel.: 039401 / 51416

Beschreibung:

1808 wurde an diesem Standort die Breitmeyersche Bockwindmühle erbaut, welche nach fortgeschrittenem Verfall Mitte der 1990er Jahre umfassend restauriert wurde. Bei einem Orkan ging diese Mühle in der Nacht vom 28. zum 29.10.2002 unter der Bremse durch und anschließend in Flammen auf, wodurch sie völlig zerstört wurde. 2003 wurde eine ruinöse Bockwindmühle aus Dreileben angekauft, demontiert und nach Wulferstedt überführt. Der Neuaufbau auf dem Wulferstedter Standort erfolgte 2004-2005. Von der technischen Einrichtung sind ein Schrotgang und der Sackaufzug erhalten.

Geplante Aktivitäten:

Mühlenfest von 10:00 – 17:00 Uhr: Besichtigung, Führung, bei Wind Vorführungen (Schauschroten), Erläuterungen zum Wiederaufbau der Mühle, Bewirtung.

Windmühle Wulferstedt II (östliche Mühle)

Standort: 39387 Wulferstedt, östlich der Ortslage auf Anhöhe

Kontaktperson: Herr Scheffler, Tel.: 039401 / 51416

Beschreibung:

Bockwindmühle, erbaut 1820, nach Verfall seit Ende der 1990er Jahre umfangreiche Restaurierungsarbeiten. Flügelkreuz (Jalousien) 2005 erneuert.

Die mühlentechnische Einrichtung bestand u. a. aus Mahlgang, Schrotgang, Sechskantsichter, Reinigung und Aufzug und ist während der Restaurierung z.T. ausgebaut. Wegen der vorgesehenen Nutzung als Freizeitobjekt wurde nur ein Teil der Mühlentechnik wieder eingebaut.

Geplante Aktivitäten:

geöffnet von 10:00 - 18:00 Uhr: Besichtigung, Führung nach Bedarf, bei Wind Drehen des Flügelkreuzes